

Am 27. April 2018 traf sich der Gemeinderat zu seiner monatlichen Sitzung im Oberreichenbacher Sitzungssaal. Nachfolgend die wesentlichen Sitzungsinhalte zum Nachlesen.

Wie viel ist die Gemeinde wert?

Mit der Präsentation der Eröffnungsbilanz stand der Schlusspunkt des Umstellungsprojekts auf das neue Haushaltsrecht auf dem Programm. Damit hat die Gemeinde Oberreichenbach mit einem "Vorsprung" von drei Jahren bereits erledigt, was alle Gemeinden in Baden-Württemberg bis 2020 machen müssen.



Das neue Haushaltsrecht gibt neben den Schulden nun erstmals auch einen Aufschluss über das kommunale Vermögen. Dieses wurde in den letzten drei Jahren in aufwändiger Kleinarbeit erfasst und bewertet. Da diese komplexe Arbeit mit eigenem Personal realisiert werden konnte, hat die Gemeinde eine beachtliche Summe an Beraterkosten einsparen können.

Gemeindekämmerer Daniel Merkle präsentierte dem Gemeinderat, wie die neu erstellte Eröffnungsbilanz aussieht. Auf der Vermögensseite stehen insgesamt 35,5 Mio. Euro, aufgeteilt in Sachvermögen mit 32,6 Mio. Euro und Finanzvermögen mit 2,9 Mio. Euro. Größter Vermögensposten ist dabei das Infrastrukturvermögen mit 11,3 Mio. Euro Abwasserleitungssystem sowie 5,6 Mio. Euro Straßen. An unbebauten Grundstücken besitzt die Gemeinde 10,1 Mio. Euro, wovon allein der Wald 8,9 Mio. Euro ausmacht. Die Bilanzsumme von 35,5 Mio. Euro ist lediglich mit knapp 750.000 € über Darlehen finanziert. Das Basiskapital der Gemeinde beträgt 21,4 Mio. Euro, das ist eine Eigenkapitalquote von 60,2 %. Da der größte Teil des kommunalen Vermögens jedoch unverkäuflich ist, kann aus dieser Zahl nicht auf die finanzielle Leistungsfähigkeit geschlossen werden. Hier sind andere Kennzahlen maßgebend, wie zum Beispiel ein mindestens ausgeglichener Ergebnishaushalt (Ifd. Betrieb), was bei den Haushaltsberatungen Thema ist. Ab dem nächsten Jahresabschluss wird die Eröffnungsbilanz jährlich fortgeschrieben.

Breitbandausbau in Oberreichenbach schreitet voran

Der Breitbandausbau in Oberreichenbach nimmt weiter Form an. Noch im Mai 2018 wird der Eigenbetrieb Breitband Landkreis Calw eine Generalunternehmerausschreibung zum Aufbau innerörtlicher Verteilnetze im Landkreis Calw durchführen. Nach einstimmigem Beschluss im Gemeinderat wird die Gemeinde Oberreichenbach an dieser GU-Ausschreibung teilnehmen. Im September 2018 soll dann der Generalunternehmer feststehen. Danach kann mit der konkreten Planung und dem Bau der Glasfaserleitungen und –anschlüsse begonnen werden. Gestartet wird wohl im Ortsteil Würzbach, weil dort auch eine Hauptleitung des Landkreises verlegt wird.

Würzbach mit Naislach



Der Breitbandausbau in den Ortsteilen Igelsoch und Oberreichenbach wird sich dann anschließen.



Igelsloch / Unterkollbach



In Oberkollbach werden zunächst keine Arbeiten ausgeführt, da die Versorgung bereits heute vergleichsweise gut ist.

Neue Grabart „Urnen-Baumgräber“

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, Urnen-Baumgrabanlagen zu errichten. Diese neue Grabart wird auf jeden Fall auf den Friedhöfen in Igelsloch und Oberkollbach angeboten. Ob sie auch auf den Friedhöfen in Oberreichenbach und Würzbach sinnvoll untergebracht werden kann, soll eine Ortsbesichtigung zeigen. Baumgraburnenanlagen sind eine naturnahe und alternative Bestattungsform. Dabei werden die Urnen kreisförmig um einen Baum platziert. Um diesen Baum werden zudem Granit-Kleinpflasterkreise angelegt, damit das Grabfeld begehbar ist. Die Oberreichenbacher Lösung sieht in Zusammenarbeit mit der Firma Killinger aus Haiterbach Kunststoffrohre vor, in die jeweils zwei Urnen bestattet werden können. Auf die Röhren werden Steinplatten gesetzt, die auf Wunsch auch mit Namensschildern versehen werden können. Auf Anregung aus dem Gemeinderat soll auch diese Bestattungsform als Wahlgrab mit einer Nutzung von 30 Jahren angeboten werden. Die Verwaltung wird jetzt die weitere Bestattungsform kalkulieren und dem Gemeinderat dann eine geänderte Friedhofsatzung zur Beschlussfassung vorlegen. Zur Realisierung der Maßnahme wurden im Jahr 2018 Haushaltsmittel in Höhe von 20.000 Euro bereitgestellt.

Weitere Themen aus der Gemeinderatssitzung in Kürze auf den Punkt gebracht:

- Die Firma Reichle aus Würzbach hat als preisgünstigste Bieterin den Zuschlag für die **Dachsanierung des Bauhofes Oberreichenbach** zum Angebotspreis von 39.748,23 Euro erhalten.
- Leider gibt es beim **Bau des Dorfgemeinschaftshauses Oberkollbach** zeitliche Verzögerungen. Die Fertigstellung des Vorhabens soll nach Aussagen der Planer, Ingenieurgesellschaft Simon aus Walzbachtal, noch in diesem Jahr sein. Realistischer erscheint allerdings eine Fertigstellung im Frühjahr 2019. In Kürze wird der Zimmermann mit dem Holzbau beginnen. Der Innenausbau soll dann ab Mitte Juni 2018 starten und bis Ende November 2018 abgeschlossen sein.
- Die Erschließungsarbeiten im **neuen Baugebiet „Im oberen Dorf“ in Oberreichenbach** haben am 23.04.2018 begonnen. In diesem Zuge werden auch die **Gebäude Schulstraße 11 und 13** abgerissen, nachdem für diese Maßnahme der Zuschussbescheid aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum vorliegt.
- Mit der **Umnutzung des ehemaligen Rathauses Igelsloch zu einem Begegnungsraum** kann voraussichtlich im September 2018 begonnen werden. Auch diese Maßnahme wird über das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum mit ca. 380.000 Euro gefördert.
- In der zweiten Sitzung des Projektausschusses zur **Weiterentwicklung der Grundschule und des Kindergartens Würzbach** wurde einstimmig eine Grundsatzentscheidung getroffen, wonach ein Anbau an das einzeln stehende Klassenzimmer Richtung Norden (Bolzplatz) weiterverfolgt werden soll. Architekt Fritz Heintel wird jetzt bis zur nächsten Sitzung des Projektausschusses am 15.05.2018 weitere Planungen und Berechnungen erstellen.
- Die **Jagdgenossenschaftsversammlung** ist am 10.12.2018 in der Sport- und Mehrzweckhalle Würzbach geplant. Die Erstellung des dafür erforderlichen Verzeichnisses der Jagdgenossen ist sehr aufwändig und kann von der Vermessungsverwaltung nicht vor November 2018 abgeschlossen werden.
- Am Sonntag, 26.05.2019 wird die **Europawahl** und damit voraussichtlich auch die **Kommunalwahlen** (Gemeinderat und Kreistag) stattfinden.